

Dienstag 26. Oktober 2021

Nummer 953

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Steigende Energiepreise: Was sind die europäischen Lösungen?

Autor : Ramona Bloj



Bei der Eröffnung der COP26 am 31. Oktober in Glasgow werden die Energiepreise, die Kosten des grünen Übergangs, die Rolle der Märkte und die verschiedenen nationalen Strategien im Mittelpunkt der Debatte stehen. Im Rahmen des Grünen Pakts muss die EU gemeinsame Antworten finden, um die Versorgungssicherheit und den Zugang zu Energie für alle zu gewährleisten.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Debatte/Rumänien - Bericht 2021 - Atlas/Europa - Belarus - Gesundheit/Europa - Neustart **Europäischer Rat** : Entscheidungen **Kommission** : Programm 2022 - Gouvernance/Wirtschaft - Erweiterung - Luftverkehr/Qatar - Covid/Medikamente **Parlament** : Zukunft/Europa - Sacharow-Preis - Budget 2022 - Landwirtschaft - Taiwan - Polen/Recht **Rat der Europäischen Union** : Soziales **Diplomatie** : Libyen **EU-Rechnungshof** : Kohäsion **Deutschland** : Bundesbank/Rücktritt **Frankreich** : Weltraum **Italien** : Haushalt **Rumänien** : Regierung? **Türkei** : Ausweisung - Geldwäsche **Schweiz** : Kroatien **Europarat** : Großbritannien - Radikalisierung **NATO** : Treffen/Minister **IWF** : Prognosen/Wirtschaft **Eurostat** : Inflation **Kultur** : Weltraum/Paris - Ausstellung/Bilbao - Ausstellung/Zagreb - Ausstellung/Berlin - Ausstellung/Stockholm - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Budapest - Ausstellung/Turin **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Ausstellung/Nizza

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Für ein geeinteres Europa



Im Rahmen der Vorbereitung der französischen EU-Ratspräsidentschaft und der Konferenz über die Zukunft Europas hat das Rumänische Europa-Institut am 20. Oktober auf Initiative der Robert-Schuman-Stiftung eine Videokonferenz über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten in der Außen-, Strategie- und Wirtschaftspolitik veranstaltet. Sie können sich die Diskussion noch einmal ansehen... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Der Bericht ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen und bietet einen guten Einstieg nach der Sommerpause. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich.. [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

Auf der Tagung des Europäischen Rates am 21. und 22. Oktober forderten die Staats- und Regierungschefs der EU das belarussische Regime erneut auf, politische Gefangene freizulassen. Außerdem bezeichneten sie den Umleitung von Migranten durch das Regime als "hybriden Angriff" auf die EU und warnten, dass neue Sanktionen verhängt werden könnten. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Am 21. Oktober trat in Lettland ein neuer Lockdown in Kraft, mit einer Ausgangssperre von 20 Uhr bis 5 Uhr morgens und der Schließung von Bars, Restaurants, Kultureinrichtungen und Geschäften, die nicht lebensnotwendige Waren verkaufen. In Bulgarien wurde der Gesundheitspass am 21. Oktober für Bars, Restaurants, kulturelle Einrichtungen und bei Sportveranstaltungen eingeführt. In Rumänien gilt seit dem 25. Oktober eine Ausgangssperre für nicht geimpfte Personen, es müssen Masken getragen werden und der Gesundheitspass ist in Kraft. Am 22. Oktober stellte Österreich einen Fünf-Stufen-Plan vor, der im Falle einer Verschärfung der Epidemie zu einem Lockdown für nicht geimpfte Personen führen könnte. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und die Einreisebedingungen in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zu kennen, bietet Ihnen die Stiftung eine vollständige Karte der geltenden Maßnahmen. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Strategien



Zur Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie hat die Europäische Union einen mit 672,5 Mrd. EUR ausgestatteten Konjunkturprogramm-Fonds, die so genannte Fazilität für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit, für die Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen eingerichtet. Bulgarien hat der Kommission seinen Plan am 15. Oktober vorgelegt. 22 Pläne wurden bisher von der Kommission genehmigt, und 19 Länder haben bereits die geplanten Vorfinanzierungen erhalten. Die Kommission hat die ungarischen und polnischen Pläne noch nicht genehmigt, weil die Länder gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen. Die Stiftung stellt Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land zur Verfügung, auf der Sie die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten sehen können... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates



Am 22. Oktober erinnerten die 27 Staats- und Regierungschefs daran, wie wichtig es ist, die Gesundheitsunion zu stärken, und riefen zu weiteren Impfungen und zur Koordinierung auf, um die Freizügigkeit zu erleichtern. Angesichts der steigenden Energiepreise forderten sie die Kommission und den Rat auf, Maßnahmen zu prüfen. Sie baten die Kommission außerdem um Vorschläge und finanzielle Mittel für Maßnahmen, die die Migrationsrouten betreffen und drohten Belarus mit neuen Sanktionen. Sie diskutierten über die Rechtsstaatlichkeit in Polen, den digitalen Wandel, die Handelspolitik der Union, die Außenbeziehungen im Hinblick auf die COP26 und den Gipfel der Östlichen Partnerschaft. Sie würdigten Angela Merkel, die an ihrer 107. und wahrscheinlich letzten Sitzung des Europäischen Rates teilnahm... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Arbeitsprogramm für 2022

Die Kommission hat am 19. Oktober ihr Arbeitsprogramm für 2022 veröffentlicht. Sie will unter anderem Maßnahmen für das Klima und gegen die Umweltverschmutzung vorschlagen sowie Rechtsvorschriften über Mikroprozessoren, Unternehmensbesteuerung und Medienfreiheit. Sie wird auch Strategien für die Bereiche Gesundheit, Bildung und Raumfahrtmanagement vorstellen... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Einleitung der Debatte über die wirtschaftspolitische Steuerung



Die Kommission hat am 19. Oktober eine Konsultation zur Änderung des EU-Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung im Hinblick auf die Wiedereinführung des Stabilitäts- und Wachstumspakts im Jahr 2023 eingeleitet. Interessengruppen wie EU-Institutionen, nationale Behörden, Sozialpartner und die Wissenschaft können ihre Vorschläge bis zum 31. Dezember einreichen. Ziel dieser Debatte ist es, die Wirksamkeit des Rechtsrahmens zu verbessern, insbesondere durch eine bessere Anwendung und Transparenz der bestehenden Vorschriften... [Fortsetzung](#)

Berichte zur Erweiterung



Die Kommission hat am 19. Oktober ihre Jahresberichte über die Erweiterungspolitik und die Kandidaten- und potenziellen Kandidatenländer - die westlichen Balkanländer und die Türkei - veröffentlicht. Er stellt fest, dass es in den westlichen Balkanländern Anstrengungen zur Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit gibt, fordert aber weitere Reformen. In Bezug auf die Türkei bekräftigt die Kommission ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit zu verstärken, sofern die türkischen Behörden das Völkerrecht einhalten und die Unabhängigkeit der Justiz und die Rechtsstaatlichkeit wiederherstellen... [Fortsetzung](#)

Luftverkehrsabkommen EU-Katar



Die Europäische Union und Katar unterzeichneten am 18. Oktober ein Abkommen zur Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen für Flüge zwischen beiden Seiten. Dieses Luftverkehrsabkommen zielt darauf ab, einen nachhaltigen Luftverkehr zu ermöglichen, einschließlich der Möglichkeit für Fluggesellschaften, Direktflüge zwischen den beiden Gebieten durchzuführen, sowie die Sozial- und Arbeitspolitik zu verbessern. Die Umsetzung des Abkommens hat begonnen, aber es muss noch von den Parteien ratifiziert werden, bevor es in Kraft tritt... [Fortsetzung](#)

Portfolio mit den zehn aussichtsreichsten COVID-19-Therapeutika



Am 22. Oktober hat die Kommission ein Portfolio der 10 "aussichtsreichsten" Behandlungen gegen das Covid-19-Virus erstellt. Diese Behandlungen werden in verschiedene Kategorien eingeteilt, je nachdem, in welchem Stadium der Krankheit sie wirksam sind. Sie müssen noch von der Europäischen Arzneimittelagentur zugelassen werden, bevor sie auf dem europäischen Markt erhältlich sind. Sechs von ihnen befinden sich bereits in der fortlaufenden Prüfung für die Zulassung... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Plenarversammlung der Konferenz über die Zukunft Europas



Die zweite Sitzung der Plenarversammlung der Konferenz über die Zukunft Europas fand am 23. Oktober in Straßburg statt. Dabei erörterte man Zwischenberichte über die Konferenz sowie die ersten Eindrücke der europäischen Bürgerpanels, einen Bericht der Vertreter der nationalen Expertengruppen und Veranstaltungen sowie einen Bericht über das Treffen der jungen Europäer. Alle Europäer können sich an den Debatten auf der Konferenzplattform beteiligen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Alexei Nawalny erhält den Sacharow-Preis



Das Europäische Parlament hat am 20. Oktober den Sacharow-Preis für geistige Freiheit an den inhaftierten russischen Oppositionellen Alexei Nawalny verliehen. Mit der Auszeichnung werde sein "unglaublicher Mut" gewürdigt und die "uneingeschränkte Unterstützung" für seine sofortige Freilassung bekräftigt, sagte Parlamentspräsident David Sassoli... [Fortsetzung](#)

Standpunkt zum Haushalt 2022



Am 21. Oktober haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments ihren Standpunkt zum EU-Haushalt für 2022 mit einem Gesamtvolumen von 171,8 Milliarden Euro festgelegt. Nach den vom Rat vorgenommenen Kürzungen wurden die Mittel für die Wiederaufbauprogramme nach der Pandemie aufgestockt, z. B. Horizon Europe für die Forschung oder LIFE für die Umwelt. Außerdem wurden die Mittel für die Bereiche Gesundheit (EU4Health), Jugend (Erasmus+) und humanitäre Hilfe aufgestockt... [Fortsetzung](#)

Entschließung zur "Vom Hof auf den Tisch"-Strategie



In einer am 19. Oktober angenommenen Entschließung haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments den Entwurf der "Vom Hof auf den Tisch"-Strategie unterstützt. Sie fordern verbindliche Ziele für die Verringerung des Pestizideinsatzes, die Überprüfung der Tierschutznormen und die Ausweitung der ökologischen Anbauflächen in der EU bis 2030... [Fortsetzung](#)

Verstärkung der Zusammenarbeit mit Taiwan



Die Abgeordneten haben am 21. Oktober eine Empfehlung angenommen, in der sie eine stärkere Zusammenarbeit mit Taiwan fordern. Sie betonen die wirtschaftlichen und handelspolitischen Interessen der EU, einschließlich der Lieferung von Halbleitern aus Taiwan, und fordern ein bilaterales Investitionsabkommen zwischen beiden Seiten. Sie erinnern an die Notwendigkeit, den Frieden in der Region zu erhalten, und fordern die EU auf, die wiederholten Angriffe Chinas auf Taiwan zu verurteilen... [Fortsetzung](#)

Das polnische Verfassungsgericht ist illegitim



In einer am 21. Oktober angenommenen Entschließung bezeichnen die Abgeordneten das polnische Verfassungsgericht als illegitim, da es diesem an Rechtsgültigkeit und Unabhängigkeit fehle. Die Abgeordneten verurteilen den Versuch Polens, die europäische Rechtsstaatlichkeit zu untergraben, und fordern den Rat und die Kommission auf, das polnische Volk und die Union dringend zu schützen. Sie fordern die Kommission auf, Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich der Einleitung von Vertragsverletzungsverfahren und der Beantragung einstweiliger Maßnahmen beim Gerichtshof... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Dreigliedriger Sozialgipfel



Der dreigliedrige Sozialgipfel, der am 20. Oktober per Videokonferenz stattfand, befasste sich mit dem Neustart und der Rolle der Sozialpartner, der sozialen Dimension des dualen Klimas und des digitalen Wandels sowie der nachhaltigen Arbeit... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Konferenz zur Unterstützung der Stabilität in Libyen



Am 21. Oktober trafen sich in Tripolis Vertreter von rund 30 Staaten und internationalen Organisationen im Rahmen der Konferenz zur Unterstützung der Stabilität Libyens im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen, die die Übergangsregierung für den 24. Dezember angesetzt hat... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Bericht über die Finanzierung der Kohäsionspolitik



Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte am 21. Oktober einen Bericht über die Verwendung von Leistung als Finanzierungskriterium in der Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014-2020. Man stellt fest, dass das Ziel einer leistungsbezogenen Finanzierung trotz der erzielten Fortschritte noch nicht vollständig erreicht wurde. Für die Zukunft wird empfohlen, die Einhaltung der Vorschriften durch die Mitgliedstaaten, die Mittel erhalten, zu überwachen, die Halbzeitüberprüfung für den Zeitraum 2021-

Deutschland :

Bundesbankpräsident kündigt seinen Rücktritt an



Der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, hat am 20. Oktober angekündigt, dass er am 31. Dezember zurücktreten wird. Er begründete seine Entscheidung mit "persönlichen Gründen" und dem Wunsch, "ein neues Kapitel" in seiner Karriere und in der Institution, die er seit Mai 2011 leitet, aufzuschlagen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

111. Start der Ariane 5



Am 23. Oktober hob eine Ariane-5-Rakete mit den beiden Satelliten SES-17 und Syracuse 4A an Bord vom Weltraumbahnhof Kourou in Guayana ab. Bei ihrem 111. Start (VA255) gelang der Ariane 5 der "erfolgreichste Flug einer Trägerrakete in den geostationären Transferorbit", womit die europäische schwere Trägerrakete einen Weltrekord für die Einbringung in diesen Orbit aufstellte... [Fortsetzung](#)

Italien :

Haushaltentwurf 2022



Am 19. Oktober legte die italienische Regierung ihren Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 vor, um "die Wirtschaft in der Phase der Erholung von der Pandemie zu unterstützen und die Wachstumsrate mittelfristig zu stärken". Vorgesehen sind vor allem Steuersenkungen, eine Reform der Sozialpuffer und der Renten sowie Steuervergünstigungen für die Anpassung von Wohnungen an die Energiewende. Außerdem plant die Regierung eine Überarbeitung des "Bürgergeldes", ein Mindesteinkommen zur Bekämpfung der Armut... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

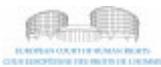
Rumänien sucht seinen Regierungschef



Das rumänische Parlament lehnte es am 20. Oktober ab, Dacian Ciolos, den Vorsitzenden der Mitte-Rechts-ParteiUSR+, als Regierungschef einzusetzen. Am 21. Oktober beauftragte Präsident Klaus Johannis General Nicolae Ciuca, den derzeitigen Verteidigungsminister, damit, innerhalb von 10 Tagen eine Regierung zu bilden. Das Land befindet sich in einer politischen Krise, seit das Parlament am 5. Oktober Premierminister Florin Citu (PNL, Mitte-Rechts) abgesetzt hat... [Fortsetzung](#)

Türkei :

Ausweisung von Botschaftern aus 10 Ländern, die Osman Kavala unterstützen



Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan kündigte am 23. Oktober die bevorstehende Ausweisung der Botschafter von zehn Ländern an, darunter Frankreich, Deutschland, Kanada und die Vereinigten Staaten. Diese Länder forderten am 18. Oktober eine "gerechte und schnelle Lösung" des Falles von Osman Kavala, einem türkischen Oppositionellen, der seit vier Jahren ohne Gerichtsverfahren inhaftiert ist. Der EGMR forderte seine "sofortige Freilassung" im Dezember 2019... [Fortsetzung](#)

Beaufsichtigung durch die FATF



Die Financial Action Task Force (FATF), ein zwischenstaatliches Gremium zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, hat die Türkei am 21. Oktober auf ihre graue Liste gesetzt, weil das Land bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung Defizite aufweist... [Fortsetzung](#)

Schweiz :

Freizügigkeit für Kroatien



Anlässlich einer Sitzung des Gemischten Ausschusses Schweiz-EU zum Freizügigkeitsabkommen am 22. Oktober gab die Schweizer Regierung bekannt, dass Kroatien am 1. Januar 2022 die volle Freizügigkeit

Europarat :

Bericht über Menschenhandel in Großbritannien



Die Sachverständigengruppe des Europarats zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) schätzt in einem am 20. Oktober veröffentlichten Bericht, dass die Zahl der mutmaßlichen Opfer des Menschenhandels, die dem National Referral Mechanism des Vereinigten Königreichs gemeldet wurden, zwischen 2012 und 2020 von 1.182 auf 10.613 gestiegen ist. Der Bericht begrüßt die Bemühungen der britischen Behörden, spezialisierte Stellen zur Bekämpfung des Menschenhandels zu schaffen. Man fordert die Regierung jedoch auf, weitere Schritte zu unternehmen, um die Identifizierung der Opfer des Menschenhandels zu verbessern, die rechtliche und psychologische Unterstützung der Opfer sicherzustellen und mehr Menschenhändler zu verurteilen... [Fortsetzung](#)

Schutz von Kindern vor Radikalisierung



Der Europarat hat am 20. Oktober eine Empfehlung angenommen, in der eine Reihe von Maßnahmen gefordert wird, die den Staaten helfen sollen, Kinder besser vor Radikalisierung durch terroristische Akteure zu schützen. Man ermutigt die Staaten, in ihrem innerstaatlichen Recht das Wohl des Kindes zu berücksichtigen und Familien, die Kinder betreuen, dabei zu unterstützen, diese vor dem Kontakt mit extremistischem Gedankengut zu schützen. Der Rat empfiehlt außerdem eine bessere Präventionsstrategie und eine stärkere Beteiligung der Kinder an der Gesellschaft... [Fortsetzung](#)

NATO :

Treffen der Verteidigungsminister



Die Verteidigungsminister der NATO kamen am 21. und 22. Oktober zusammen, um die Fähigkeiten des Bündnisses und seine Rolle auf der internationalen Bühne zu erörtern. Sie erörterten die Reaktion der NATO auf russische Angriffe und die Lage in Afghanistan. Minister aus 17 Mitgliedstaaten haben im Rahmen der Umsetzung des Programms Defence Innovation Accelerator for the North Atlantic (DIANA) einen mit 1 Milliarde Euro dotierten Innovationsfonds ins Leben gerufen, um zivile Innovationen besser nutzen zu können. Die Minister bekundeten auch ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit zwischen der NATO und den skandinavischen Ländern (Finnland und Schweden) zu verstärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

IWF :

Wirtschaftsprognosen für Europa



In seinen am 20. Oktober veröffentlichten Prognosen für Europa geht der Internationale Währungsfonds davon aus, dass das Wachstum im Jahr 2022 in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften des Kontinents 4,4 % und in den Schwellenländern 3,6 % betragen wird. Er unterstreicht, dass Europa in dieser Phase der wirtschaftlichen Erholung vor zwei Herausforderungen steht: die Kontrolle der Inflation und die Reduzierung der staatlichen Budgethilfe. Der IWF stellt fest, dass es besser sei, die Hilfe "zu langsam als zu schnell" zurückzuziehen, um das Risiko zu vermeiden, dass die Dynamik des Aufschwungs geschwächt wird. Außerdem werden die Regierungen aufgefordert, den Übergang in die Arbeitswelt zu unterstützen, indem sie öffentliche Mittel für Einstellungen oder Schulungen bereitstellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Inflation im September gestiegen



Die jährliche Inflationsrate lag im September in der Europäischen Union bei 3,6 % und in der Eurozone bei 3,4 %, so die am 20. Oktober veröffentlichten Zahlen von Eurostat... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Eintauchen in den Kosmos in Paris

Noch bis zum 20. November bietet das Atelier des Lumières in Paris ein immersives Erlebnis rund um die Eroberung des Weltraums. In Zusammenarbeit mit dem Centre National d'Études Spatiales (CNES) präsentiert das Atelier des Lumières eine



Lichtshow, die in Französisch-Guayana beginnt und den Betrachter in den Kosmos zwischen Planeten, Nebeln und Supernovas führt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Künstlerinnen im Guggenheim in Bilbao



Bis zum 27. Februar 2022 zeigt das Guggenheim Museum in Bilbao eine Ausstellung, die den Beitrag von Künstlerinnen zur Abstraktion des 20. Jahrhunderts dokumentiert. Anhand von choreografischen Werken, Fotografien und Kunstgewerbe beleuchtet die Ausstellung die spezifischen Kontexte, die die Anerkennung dieser Künstlerinnen aus allen Kontinenten begünstigt oder im Gegenteil eingeschränkt haben... [Fortsetzung](#)

6. Auflage der Erneuerung der Malerei in Zagreb



Die 6. Ausgabe der Erneuerung der Malerei findet noch bis zum 5. Dezember im Mestrovic-Pavillon in Zagreb statt. Die Werke von einhundert Künstlern werden ausgestellt, um die zeitgenössische kroatische Malereiszene sowie die Malereiszene einer europäischen Stadt zu entdecken, die von der Jury für diese Ausgabe ausgewählt wurde. Dieses Jahr wurde Dublin ausgewählt... [Fortsetzung](#)

Johann Erdmann Hummel in Berlin



Bis zum 20. Februar 2022 zeigt die Alte Nationalgalerie in Berlin eine Ausstellung des Malers Johann Erdmann Hummel. Etwa 45 Gemälde und 50 Zeichnungen unterstreichen den herausragenden Umgang des Künstlers mit Spiegelungen und Lichtspielen sowie seine Vorliebe für die Perspektive... [Fortsetzung](#)

Annika Elisabeth von Hausswolff in Stockholm



Das Museum für moderne Kunst in Stockholm zeigt bis zum 20. Februar 2022 eine Ausstellung über die schwedische Künstlerin Annika Elisabeth von Hausswolff. In ihren Fotografien und Skulpturen stellt die Künstlerin die Verletzlichkeit von Frauen und Gewalt dar, die die Hauptthemen ihrer Kunst sind... [Fortsetzung](#)

Julie Manet: Impressionistische Erinnerung



Das Musée Marmottan Monet in Paris organisiert bis zum 20. März 2022 die erste Ausstellung, die Julie Manet, der einzigen Tochter von Berthe Morisot und Nichte von Edouard Manet, gewidmet ist. Mit mehr als hundert Gemälden, Skulpturen, Aquarellen und Stichen stellt die Ausstellung die von Julie Manet erworbene Sammlung impressionistischer Werke vor... [Fortsetzung](#)

Cézanne und die Avantgarde in Budapest



Neun Jahre nach der Ausstellung "Cézanne und die Vergangenheit" widmet das Budapester Museum der Schönen Künste dem französischen Impressionisten eine Ausstellung. Vom 29. Oktober bis zum 13. Februar 2022 widmet sich die Ausstellung "Von Cézanne bis Malewitsch" den Beziehungen zwischen dem Maler und den europäischen Avantgarden von 1906 bis 1930... [Fortsetzung](#)

Martin Parr-Ausstellung in Turin



Das Italienische Zentrum für Fotografie in Turin zeigt vom 28. Oktober bis 13. Februar 2022 die Karriere des englischen Fotografen Martin Parr. Mit 150 Bildern, die Sportereignissen gewidmet sind, unterstreicht die Ausstellung den Wunsch des Künstlers, die zeitgenössische Gesellschaft mit einer gewissen Ironie darzustellen... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Der Kaiser in Nizza

Das Musée Masséna in Nizza präsentiert bis zum 9. Januar 2022 in der Ausstellung "Napoleon, Held der Literatur" die romanhafte Seite des Kaisers und seines



Andenkens. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht Napoleon als Held und Gegenstand der Literatur. Am 30. und 31. Oktober finden besondere Kaisertage zum Thema "Napoleon, Held über den Tod hinaus" statt...

Fortsetzung

[Andere Links](#)

Agenda :



26. Oktober 2021
Luxemburg
Rat Energie

EU-Afrika-Ministertreffen



28. Oktober 2021
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rates der Europäischen Zentralbank
Brüssel
Assoziationsrat EU-Moldawien
Videokonferenz
Treffen der Finanzminister



30. bis 31. Oktober 2021
Rom
G20 Gipfel



01. bis 12. November 2021
Glasgow
UN-Klimakonferenz

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)